

Peter Friedrich

Stadtwerke

Rede anl. der Einbringung des

Wirtschaftsplanes 2018

in den Gemeinderat am Di., den 13.09.2015

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Klenk,
Sehr geehrte Damen und Herren,

Folie „Wirtschaftsplanvolumina“

Das zweite Mal direkt nach der Sommerpause dürfen wir Ihnen auch dieses Jahr die Wirtschaftspläne für den Eigenbetrieb Stadtwerke Leinfelden-Echterdingen und für die Stadtwerke Leinfelden-Echterdingen Vertriebs GmbH vorlegen. Auch wenn wir durch die frühe Einbringung in den Gemeinderat an einigen Stellen Unsicherheiten in der Gebührenhöhe haben, begrüßen wir die frühe Einbringung ausdrücklich. Wie jedes Jahr ist es mir wichtig, mich als erstes bei meinen Mitarbeitern zu bedanken,

besonders Herrn Müller, ohne deren Mitarbeit ich diese Pläne nicht hätte erstellen können.

Zum besseren Verständnis stellen wir die Erfolgs- und Vermögenspläne jeder einzelnen Sparte zusammengefasst vor.

Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Stadtwerke hat 2018 ein Volumen von insges. rd. 34,6 Mio. € (Vorjahr 28,5 Mio. €) und der Wirtschaftsplan der Stadtwerke Leinfelden-Echterdingen Vertriebs GmbH ein Volumen von 3,1 Mio. € (Vorjahr 2,8 Mio. €).

Der Wirtschaftsplan der GmbH enthält die Erträge und Aufwendungen für Vermarktung des Glasfasernetzes und den Gas- und Strom ein- und -verkauf für Stadt, Stadtwerke sowie private und gewerbliche Kunden. Auf ihn will ich auch dieses Jahr kurz eingehen.

Folie „Entwicklung Wirtschaftsplanvolumina“

Das Volumen des Wirtschaftsplans des Eigenbetriebs Stadtwerke hat sich auf nunmehr insges. 34,6 Mio. € erhöht. Davon entfallen auf den Erfolgsplan 18,3 Mio. € und auf den Vermögensplan rd. 16,3 Mio. €

Ein Grund für die Erhöhung ist der lange ersehnte Neubau des Verwaltungsgebäudes der Stadtwerke in der Benzstraße. Die Hochpunkte 2015 und 2016 sind begründet im Erwerb des Gasnetzes.

Nun zum

Vermögensplan

Chart „Vermögensplan“

Wie bereits erwähnt, enthält der Vermögensplan 2018 Einnahmen und Ausgaben in Höhe von jeweils rd. 16,3 Mio. € (Vorjahr rd. 11,0 Mio. €).

Vom Gesamtvolumen des Vermögensplans entfallen auf die Sachanlagen, also die Investitionen insgesamt etwa 12,7 Mio. € (Vorjahr 7,6 Mio. €).

Das Schaubild zeigt die Verteilung auf die einzelnen Geschäftsbereiche auf.

Von den Investitionsausgaben entfallen auf

- 1,8 Mio. € Wasserversorgung
- 1,1 Mio. € Wärmeversorgung/Stromerzeugung
- 0,6 Mio. € Parkieranlagen
- 1,6 Mio. € Glasfasernetz
- 5,4 Mio. € Abwasserableitung
- 1,4 Mio. € Klärwerke
- 0,8 Mio. € Baubetrieb

Folie „Übersicht Vermögensplan 2018“

Zur **Finanzierung der Gesamtausgaben des Vermögensplans** mit einem Volumen in Höhe von rd. 16,3 Mio. € stehen Abschreibungen in Höhe von 3,0 Mio. € und Ertragszuschüsse in Höhe von voraussichtlich 0,7 Mio. € gegenüber. Da dies insgesamt nicht ausreicht, werden neue Kreditaufnahmen in Höhe von 12,0 Mio. Euro (Vorjahr 6,9 Mio. €) erforderlich. Dieser stehen Investitionen in Höhe von 12,6 Mio. Euro gegenüber. Hier macht sich der Neubau bemerkbar

Nachfolgend möchte ich noch auf die Verschuldung der Stadtwerke eingehen.

Nachdem Sie den Aufbau meines Vortrages seit nunmehr 5 Jahren gewöhnt sind, muss ich dieses Jahr einen kurzen Exkurs zum Thema Verschuldung und Schuldenaufteilung einlegen.

Chart „Schuldenübersicht“

Durch die Beilegung von Rechtsstreitigkeiten und durch Entscheidungen im Gremium sind dem Bereich Wasser 2016 ca. 3 Mio. Euro Liquidität zugeflossen. Ebenso wurde im Bereich Bauhof eine Eigenkapitalausstattung in Höhe von 2,5 Mio. Euro vorgenommen. Durch diesen Liquiditätszufluss konnte die Abweichung in der langfristigen Finanzierung des Anlagevermögens nahezu beendet werden. Es musste jedoch eine Anpassung der Schuldenzuordnung vorgenommen werden. Von den Bereichen Wasserversorgung und Bauhof wurden Schulden auf den Bereich Abwasser umgelegt. Dies führt automatisch zu einer Verschiebung von Zinszahlungen, die ergebnisrelevant sind. Daher gibt es auch in dem Bereich Wasser, Abwasser und Bauhof Auswirkungen auf die Gebührenstruktur. Ich werde bei den einzelnen Bereichen darauf eingehen.

Wie bereits gesagt stelle ich Ihnen dieses Jahr die einzelnen Sparten mit Erfolgsplan und Vermögensplan dar:

Wasserversorgung

Folie „Wasserversorgung“

Im Bereich Wasserversorgung kommt es zu einer Reduktion der Zinszahlungen durch die Verminderung der Schulden. Gleichzeitig hat die Filderwasserversorgung angedeutet, dass Sie die Preise erhöht.

Folie „Wasserpreis“

Kalkuliert ist der Wirtschaftsplan mit einer Senkung der eigenen Kosten um 6 Cent/m³ sowie einer Erhöhung der Lieferpreise um 4 Cent/m³. Aktuell ist eine Erhöhung um

ca. 2 Cent/m³ angedacht. Wir gehen daher zurzeit davon aus, dass sich der Wasserpreis um 2 bis 4 Cent reduzieren wird. Der Wirtschaftsplan ist mit einer Preissenkung um 2 Cent/m³ berechnet.

Seit dem 01.01.2015 beträgt der Wasserpreis in Leinfelden-Echterdingen (ohne Entwässerungsgebühr) brutto 2,30 €/m³. Der Wasserpreis würde demnach ab 01.01.2018 brutto 2,28 €/m³ betragen

Chart „Investitionen Wasserversorgung“

Auch wenn die Netzverluste in der Wasserversorgung weiterhin relativ gering sind und die Anzahl Rohrbrüche auf einem niedrigen Wert verharret, müssen durch einen kontinuierlichen Sanierungsprozess Leitungsteile, die ihre technische Lebensdauer überschritten haben, ausgetauscht werden.

Die Gesamtinvestitionen liegen 2018 im Bereich Wasserversorgung bei 1,8 Mio. €

Die größten Investitionen für das nächste Jahr sind die Erneuerung von Versorgungsleitungen in Höhe von 485.000 €, neue Hausanschlüsse in Höhe von 150.000 € sowie Investitionen in das neue Verwaltungsgebäude in Höhe von 1,0 Mio €

Stadtentwässerung

Folie „Stadtentwässerung“

Vor den Zahlen einen kurzen Hinweis auf Entwässerungsbezogene Besonderheit. Auch dieses Jahr sind wir von wirklichen Starkregen verschont worden. Hier hat Leinfelden-Echterdingen ein zweites Mal Glück gehabt. Hoffen wir, dass wir auch nächstes Jahr von Starkregen verschont werden.

Durch die Neuordnung der Verschuldung kommt es zu gestiegenen Kosten im Bereich der Stadtentwässerung. Gleichzeitig müssen 370.000 € Defizit aus dem Jahr 2014 abgetragen werden. Daher ist dieser Haushalt mit einer moderaten Gebührenerhöhung um 3 Cent auf 1,89 €/m³ Schmutzwasser berechnet sowie einer Erhöhung von 4 Cent auf 0,59 €/m² Niederschlagswassergebühr.

Folie „Gebührensätze Abwasser“

Hier besteht Hoffnung dass wir Ihnen im November eine niedrigere Erhöhung vorschlagen können. Wir sind schon sehr weit im Jahresabschluss 2016 des Eigenbetriebes. Hier zeigt sich ein sehr gutes Ergebnis was helfen kann, den Verlustvortrag zu reduzieren.

Nun zu den Investitionen des Geschäftsbereichs Stadtentwässerung.

Mit Investitionen in Höhe von 6,6 Mio. € nimmt der Geschäftsbereich Stadtentwässerung den größten Umfang an Investitionen im Vermögensplan 2018 ein.

Chart „Investitionen Stadtentwässerung“

Die beiden größten Baumaßnahmen im Bereich Kanalisation sind die hydraulische Sanierung der Häuserwiesenstr. mit 450.000 €, der Max-Lang-Straße mit 350.000 €. Im Bereich der RÜB sollen ca. 300.000€ investiert werden. Ebenso ist eine Rate von 3,8 Mio. € für den Neubau vorgesehen

Zusätzlich werden auch in den beiden eigenen Klärwerken Fleinsbach und Reichenbach im Jahre 2018 Investi-

tionen und Modernisierungen in Höhe von 640.000 € getätigt.

Die Beteiligung an den Investitionen der Stuttgarter Klärwerke Möhringen und Plieningen mit insgesamt 0,7 Mio. € sind ein weiterer Investitionsschwerpunkt dar, auch wenn hier nächstes Jahr weniger investiert werden soll.

Folie „Wärmeversorgung/Stromerzeugung“

Nun zum Geschäftsbereich

Wärmeversorgung / Stromerzeugung

Da mittlerweile die Wärmeversorgungsgebiete der Stadtwerke zum größten Teil aufgesiedelt sind, erzielen wir einen leichten Gewinn. Hier zeigt sich dass es den Stadtwerken gelingt die Verbindung aus Ökono-

mie und Ökologie bei marktgerechten Preisen für die Kunden zu erreichen.

Im Vermögensplan wurden für die Wärmeversorgung für Neuanlagen im Contracting 250.000 EUR, für den Neubau von Photovoltaikanlagen 105.000 EUR und für Optimierungsmaßnahmen sowie ein Quartierskonzept rund 100.000 Euro eingeplant. Für das Neubaugebiet Schellenäcker sind 100.000 EUR für die Planung der Wärmeversorgung eingeplant. Zudem sind anteilig 530.000 EUR für den Neubau des Verwaltungsgebäudes vorgesehen.

Folie „Glasfaser“

Nun zum

Glasfasernetz

Während die Vermarktung des Glasfasernetzes durch die Stadtwerke Leinfelden-Echterdingen Vertriebs GmbH

erfolgt, bleibt der Auf- und Ausbau des Glasfasernetzes eine Aufgabe des Eigenbetriebs Stadtwerke Leinfelden-Echterdingen. Demzufolge schlagen hier auch die Folgekosten der Investitionen in Form von Abschreibungen und Zinsen zu Buche. Daneben fallen noch Aufwendungen für Material und die Unterhaltung des im Aufbau befindlichen Netzes an. Einnahmen fallen in Form von Pachtzinsen an, die die Vertriebs GmbH bezahlt.

Nachdem in diesem Geschäftszweig - ähnlich wie in der Wärmeversorgung - zunächst Vorleistungen für den Aufbau des Netzes zu erbringen sind und erst nach und nach mit ansteigenden Einnahmen zu rechnen ist, muss auch hier mittelfristig mit einem negativen Geschäftsergebnis gerechnet werden.

Positiv ist hier zu vermerken dass die Einnahmen mittlerweile die Abschreibungen decken

Folie „Glasfasernetz Investition“

Im Vermögensplan werden für Glasfasernetz Investitionen in Höhe von insgesamt 1.610.000 EUR vorgesehen, davon entfallen 320.000 EUR auf den weiteren Netzausbau und ein Anteil von 1.040.000 EUR am Neubau des Data Centers und anteilig 250.000 EUR am Verwaltungsneubau.

Parkierung

Für das Jahr 2018 sind keine größeren Baumaßnahmen geplant.

Folie „Parkierung Investition“

Als Planung- bzw. Sanierungsrate sollen weiterhin 200.000 € für das P+R Echterdingen eingestellt werden. Hier finden Überlegungen und Gespräche statt, wie eine

Erneuerung des P+R aussehen könnte. Es finden regelmäßig Begehungen zur Zustandsbewertung statt. Eine Schließung des Parkhauses würde das Defizit im Bereich Parkierung deutlich erhöhen.

Das Ergebnis des Geschäftsbereichs Parkierung wird sich im Jahr 2018 im Vergleich zum Vorjahr verschlechtern und verbleibt unverändert in der Verlustzone. Es wird mit steigenden Betriebskosten, aber auch mit steigenden Einnahmen gerechnet.

Baubetriebsabteilung

Folie „Mitarbeiter Bauhof“

Der Baubetrieb ist ein hoheitlicher Bereich der Stadtwerke. Er ist nicht gewinnorientiert. Da wir mehrere Jahre Gewinne erzielt haben, müssen wir diese durch

Verluste in diesem Bereiche wieder ausgleichen. Dazu werden wir auch in Prüfungsbemerkungen des Rechnungsprüfungsamtes (RPA) und der Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) aufgefordert.

Der Gemeinderat hat dieses Jahr darauf reagiert und den Bereich Baubetrieb mit Eigenkapital ausgestattet. Dies führt zu einer Reduzierung der Zinslast, da die langfristige Verschuldung auf null gesenkt werden konnte.

Die Verrechnungssätze für die Dienstleistungen der Baubetriebsabteilung wurden seit Juni 2008 nicht mehr an die Tarifierhöhungen angepasst. Daher kommt es auch 2018 zu geplanten Verlusten. Dieser Haushalt wurde ohne Anpassung der Gebühren für die Leistungen des Bauhofes geplant. Aus dem Gremium sind Stimmen laut geworden, dass eine moderate Erhöhung der Verrechnungssätze sinnvoll wäre, um einen zu starken Anstieg der Verrechnungssätze in Zukunft zu verhindern.

Daher werden wir im November eine Anpassung im Gremium diskutieren.

Ich möchte darauf hinweisen, dass Verluste nicht an einer unwirtschaftlichen Arbeitsweise liegen, sondern der Tatsache geschuldet sind, dass es sich um den hoheitlichen Bereich handelt, der nicht gewinnorientiert ist, jedoch selbstverständlich wirtschaftlich handelt.

Die Ansätze für die Investitionen im Baubetrieb für Ersatzbeschaffungen bewegen sich im üblichen Rahmen von 200.000 €. Für den Neubau entfallen auf den Anteil Neubau 560.000 €.

Beteiligungen

Um einen besseren Überblick zu geben, haben wir die Spalte Beteiligungen im Wirtschaftsplan eingefügt. In ihr fassen wir die Ergebnisse aller GmbHs und Fi-

nanzbeteiligungen zusammen. Nach -28.000 € geplanten Verlust im Jahr 2017 haben wir hier einen geplanten Gewinn von 36.850 € zu verzeichnen. Durch die Neuordnung der Verschuldung - besonders auch aus dem Bereich der Biogasanlage - haben wir hier eine deutlich gestiegene Zinszahlung mit einzukalkulieren.

Vertriebs GmbH

Folie „Vertriebs GmbH“

Die Vertriebs GmbH entwickelt sich weiterhin planmäßig. Sie schafft es, zu konkurrenzfähigen Preisen Strom und Gas an die Stadt und die Bürger zu verkaufen und dabei Gewinne zu erzielen, die den Bürgern in Leinfelden-Echterdingen zugutekommen.

Hier möchte ich auch in dieser Runde darauf hinweisen, dass wir unser neues Produkt Heizstrom LE erfolgreich am Markt platziert haben. Zusätzlich werden wir zum 01.01.2018 einen eigenen Biogastarif einführen.

In wie weit es Änderungen der Strom und Gastarife gibt, können wir erst zu einem späteren Zeitpunkt sagen. Unsere Einkaufspreise sind in etwa gleichgeblieben. Wie in den letzten Jahren auch, ist der Preis vor allem durch staatlichen Umlagen bestimmt.

Zurzeit versorgen die Stadtwerke 1100 private und öffentliche Versorgungsstellen mit Strom und Gas. Dabei gehen wir von einer Abgabemenge von rd. 8,7 Mio. kWh (Vorjahr 7,8 Mio. kWh) Strom und rd. 30,5 Mio. kWh (Vorjahr 23,1 Mio. kWh) Gas aus. Voraussichtlich können wir somit die mengenmäßigen Einsparungen der Stadt bedingt durch die Erneuerung im Bereich Umstellung der Straßenbeleuchtung durch Zugewinne im Privatkundengeschäft auffangen.

Planmäßig soll ein Gewinn vor Steuern von rund 41.500 € erzielt werden.

Folie „Fachkräftemangel“

Ein zunehmendes Problem haben wir mit der Neu- und Nachbesetzung von Stellen besonders im technischen Bereich. Wir schreiben die Tage einen Ingenieur im Bereich Wärme, einen Bau/Umweltingenieur sowie einen Techniker aus. Wir hoffen dass wir die freien Stellen zeitnah Qualifiziert besetzen können.

Folie „Neubau“

Falls Sie jemanden kennen können Sie uns gerne weiterempfehlen. Wir hoffen dass wir auch mit dem Neubau auf dem Arbeitsmarkt punkten können.

Gelingt dies nicht, müssen von Seiten der Betriebsleitung Einschränkungen bzw. Verzögerungen bei nicht gesetzlich vorgeschriebenen Maßnahmen und Aufgaben in Betracht gezogen werden.

Folie „Ende“

Wie auch in den letzten Jahren möchte ich mich mit dem Bild unseres Trinkwassers aufgenommen im Wasserbehälter Stetten verabschieden.

Ich möchte mich bei Ihnen für die Aufmerksamkeit bei diesem teilweise sicherlich trockenen Thema bedanken.